



### Zweidritteltaler (Gulden)

### Kurfürstentum Sachsen

Wert = 16 Groschen = 192 Pfennige

Friedrich August I. der Starke Kurfürst von Sachsen (1694-1733)

Vs.	Brustbild mit Allongeperücke im Harnisch mit Spitzenkragen und Überwurf nach rechts; Münzherr und Herrschertitel als Umschrift von links beginnend nach rechts in lateinischer Kapitalschrift FRID°AUGUST°DG°DUX°SAX°I°C°M°A°&°W°					
Rs.	Unter dem Kurhut, zwischen zwei Palmwedel mit Blüten rundes Wappenschild mit dem hochgeteilten Wappen von Kursachsen; darunter in ovalem Kreis Wertbezeichnung 2/3 flankiert von den getrennten Anfangsbuchstaben des Münzmeisters I° / K°; oben am Rand durch den Kurhut getrennte Jahreszahl; danach Fortsetzung des Herrschertitels oben rechts beginnend °SAC°ROM°IMP AR / CHIM°&°EL°ECT° und Münzmeisterzeichen Pfeile ( <i>nach EL ° falsch gesetzt, fehlt dafür nach IMP</i> )					
Titel	FRIDERICUS AUGUSTUS DEI GRATIA DUX SAXONIAE IVLIACI CLIVIAE MONTIUM ANGARIAE ET WESTPHALIA / SACRI ROMANI IMPERII ARCHIMARSCHALLUS ET ELECTOR (Friedrich August von Gottes Gnaden Herzog zu Sachsen, Jülich, Kleve, Berg, Engern und Westfalen, des Heiligen Römischen Reichs Erzmarschall und Kurfürst)					
Rand	beidseitig Rändelung, Kante glatt					
Prägung gemäß Münzedikt vom 15. Juli 1692 laut Vertrag der Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen und der Herzöge des Hauses Braunschweig-Lüneburg vom 26. Januar 1690 in Leipzig und Münzedikt vom 16. Dezember 1695, Reichsmünzfuß ab 01.12.1738 durch Kaiserliches Kommissionsdekret von Karl VI.						
Prägung im 12-Taler-Münzfuß von Leipzig, 18 Stück auf die feinen Mark, Feingewicht: 12,992 g, Agio max. 2%						
Der Silbergehalt unterlag Schwankungen, damit auch das Gewicht zwischen 17,323 g bei 12 Loth = 750‰ Silber und 14,616 g bei 14 Loth 4 Grän = 888,88‰ Silber, auch 13,557 g bei 15 Loth 6 Grän = 958,33‰ Silber						
Prägung 1694-1697 Münzstätte Dresden, Münzmeister Johann Koch im Amt 1688-1698						
Außerkurssetzung gemäß § 6 Verordnung vom 14. März 1763 durch stillschweigenden Ausschluss aus Valvationstabellen, laut Avertissement vom 01. Februar 1778 endgültig ab 01. Juni 1778						
Jahr	Gewicht	Probe	Durchmesser	Dicke	Zustand	Wert
1696	17,49 g	743‰	36,65-37,38 mm	1,84 mm	winziger Schrötlingsfehler, vorzüglich+	775 €

#### Quellen:

Kohl, Christian A.: *Talerteilstücke des Kurfürstentums*, Leipzig 1994, S.151 Nr.351

Haupt, Walther: *Sächsische Münzkunde*, 1. Auflage 1974, S.243, 267

Stößel, Johann Christoph: *Versuch einer Chur-Sächsischen Münzgeschichte*, 2. Teil, Chemnitz 1780, S. 670ff., 724f., 736ff., 898